

## Einladung der Regionalgruppe Regensburg

DPhG – LG Bayern  
Prof. Dr. Armin Buschauer  
Institut für Pharmazie  
Universität Regensburg  
Universitätsstraße 31  
93053 Regensburg  
Telefon: (0941) 943 4827/-23  
Armin.Buschauer@ur.de  
www-dphg.ur.de

Sehr verehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

wir laden Sie herzlich ein zur ersten wissenschaftlichen Sitzung im Wintersemester  
2017/2018.

Mittwoch, 22. November 2017, 19.30 Uhr

---

Frau Professor Dr. Tanja Schirmeister  
Institut für Pharmazie und Biochemie,  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

"Dengue und Zika: Flavivirale Proteasen als Targets – panflavivirale Hemmstoffe  
als Therapeutika?"

Haus der Begegnung der Universität Regensburg, Hinter der Grieb, Regensburg

Erläuterung zum Thema:

Die Inzidenz von Dengue-Virus-Infektionen, von der WHO (noch) als „neglected tropical disease“ eingestuft, ist in den letzten Jahren weltweit dramatisch angestiegen. Das Auftauchen der Überträgermücken (Gelbfiebermücke *Aedes aegypti* und Asiatische Tigermücke *Aedes albopictus*), die neben Dengue u.a. auch das Zika- oder West-Nil-Virus übertragen, und das Auftreten erster autochthoner Krankheitsfälle in Süd-, aber auch Mitteleuropa erfordern eine Intensivierung der Forschung. Ähnlich wie das Hepatitis-C-Virus, bei dem bereits Protease-Hemmstoffe Eingang in die Therapie gefunden haben, exprimieren die Flaviviren eine Protease, genannt NS3/NS2B, die das aus der RNA des Virus stammende Vorläuferprotein in strukturelle und nicht-strukturelle Proteine spaltet. Damit ist die Protease essentiell im Replikationszyklus des Virus und ein Zielenzym für die Entwicklung neuer antiviraler Wirkstoffe. Die Proteasen der Flaviviren sind strukturell sehr ähnlich. Der Vortrag fasst den Stand der Forschung zu NS2B/NS3-Hemmstoffen zusammen und diskutiert die Möglichkeit, Hemmstoffe mit Wirkung gegen mehrere Flaviviren zu entwickeln.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Gäste sind herzlich willkommen. Wir weisen darauf hin, dass die Vorträge von der BLAK mit 3 Punkten für das Fortbildungszertifikat anerkannt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. A. Buschauer

[www.dphg.de](http://www.dphg.de)